



greenstar^t

**EINE START-UP INITIATIVE
DES KLIMA- UND ENERGIEFONDS**

GRÜNE GESCHÄFTS- MODELLE FÜR DIE KLIMANEUTRALE ZUKUNFT

Dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg kein Widerspruch sein müssen, verdeutlichen die „greenstars 2024“. „Zukunft Bestand“, „TerraBreeze by Social Cooling“ und „sequestra“ punkten mit wegweisenden Lösungen für ökosoziale Sanierung, leistbare Raumkühlung und CO₂-Speicherung durch Industrieabfälle und haben sich so den begehrten „greenstar“ und 20.000 Euro Preisgeld gesichert. Sie zeigen eindrucksvoll, wieviel nachhaltiges Innovationspotenzial in der österreichischen Start-up-Szene steckt. Im Rahmen von greenstart wurden die drei Gründer:innen, ebenso wie sieben weitere Start-ups finanziell unterstützt und fachlich begleitet – mit dem Ziel, ihre grünen Geschäftsmodelle zur Marktreife zu führen.

DIESE START-UPS SETZEN IMPULSE FÜR KLIMA & WIRTSCHAFT



Mehr Infos zu greenstart
auf der Website

DAS SIND DIE TOP- 3

ARCHITEKTUR MIT KLARER AGENDA

Mit „Zukunft Bestand“ legen Barbara Weber und Laurenz Berger ein standardisiertes Konzept für die ökologische und sozial inklusive Sanierung von Wohnhausanlagen vor – kurz: für ihre ökosoziale Transformation. Im Zentrum des B2B-Angebots stehen der Erhalt und die Verbesserung bestehender Gebäude, die behutsame Integration von Neuem sowie der schonende und gezielte Einsatz von Ressourcen.

Mit ihrem Büro PROJEKT verfolgen Weber und Berger weit mehr als klassische Architektur. Sie bündeln Ideen und Engagement, um konkrete Ziele zu erreichen: die Klimakrise eindämmen, Klimaresilienz stärken, Kreislaufwirtschaft fördern und soziale Inklusion mitdenken – Grundprinzipien, die auch „Zukunft Bestand“ prägen.

Das skalierbare Gesamtkonzept basiert auf 20 Maßnahmen, die Gebäude, Freiflächen und Mobilität ganzheitlich und langfristig verbessern. Dazu zählen etwa: Dämmung und Dekarbonisierung, Schaffung differenzierten Wohnraums



ZUKUNFT BESTAND

durch Aufstockung, Barrierefreiheit, Einsatz nachwachsender Rohstoffe und serieller Bauteile sowie die Erweiterung von Grünflächen. So lassen sich Emissionen aus Bau und Betrieb um bis zu 80 % senken und gleichzeitig bis zu 50 % mehr Wohnraum schaffen – ohne Neubau. „Zukunft Bestand“ leistet damit einen Beitrag zur Erreichung des Ziels „Klimaneutralität 2040“ und zur Umsetzung von Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor. Durch seine Übertragbarkeit kann das Modell ökosoziales Sanieren in die Breite tragen.

WER SIND WIR:

Ein Architekturbüro mit einem standardisierten B2B-Konzept zur klimafreundlichen und sozial inklusiven Sanierung von Wohnhausanlagen.

WARUM GREENSTART:

Das Programm hat uns ein halbes Jahr intensiv bei der Weiterentwicklung von „Zukunft Bestand“ begleitet – eine wertvolle Unterstützung.

WAS SAGT DIE JURY:

Systematische Herangehensweise, überzeugende Skalierbarkeit durch Digitalisierung und Standardisierung.

WONACH WIR SUCHE:

Gemeinnützige Bauvereinigungen, Gemeinden, private Eigentümer:innen und Partner:innen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

KONTAKT

Zukunft Bestand

Barbara Weber & Laurenz Berger,
PROJEKT projektstudio zt gmbh
studio@projekt.studio
www.projekt.studio
Instagram: @projekt.studio.zt

PROJEKT
.studio



TERRABREEZE

NACHHALTIGER KOMFORT, DEN MAN SICH LEISTEN KANN

„Cool bleiben“ bei Hitze – und das, ohne Umwelt oder Stromrechnung unnötig zu belasten: Das Start-up Social Cooling hat mit „TerraBreeze“ eine Klimaanlage entwickelt, die moderne Technologie mit traditionellen Kühlmethoden kombiniert. Das Ergebnis: eine besonders energieeffiziente, benutzerfreundliche und umweltverträgliche Lösung.

„TerraBreeze“ ist ein ausgeklügeltes System zur Innenraumkühlung, das in mehrfacher Hinsicht überzeugt. Es vereint Klimaschutz, Energieeffizienz und Leistbarkeit: Im Vergleich zu herkömmlichen Geräten verbraucht „TerraBreeze“ bis zu 40 % weniger Strom. Die Handhabung ist unkompliziert, es braucht weder ein Außengerät noch einen Abluftschlauch. Auch die Installation entfällt, was die Anschaffungskosten deutlich reduziert. Hinter „TerraBreeze“ steht das Start-up Social Cooling, das mit seiner Entwicklung nachhaltige Raumkühlung ermöglicht – und diesen Komfort auch erschwinglich macht.

Die Plug-and-Play-Lösung passt sich automatisch an die Temperaturbedingungen an. Bei Spitzen wird Wärme gespeichert und dann zu einem optimalen Zeitpunkt wieder abgegeben. Die patentierte Technologie hinter „TerraBreeze“ punktet auf ganzer Linie: Sie senkt Betriebskosten, entlastet das Stromnetz und reduziert CO₂-Emissionen – ein Gewinn für Nutzer:innen und Klima gleichermaßen.



© stillis&emotions / Alex Wieselthaler

WER WIR SIND:

Ein Unternehmen im Bereich Klima- und Umwelttechnologie, das mit „TerraBreeze“ die weltweit erste Plug-and-Play-Klimaanlage für nachhaltige und effiziente Innenraumkühlung entwickelt hat.

WARUM GREENSTART:

Weil es der führende Green-Tech-Accelerator in Österreich ist, ein klares Statement für unsere Werte. Das Programm hat uns maßgeblich unterstützt: durch Sichtbarkeit und PR, Coaching, Workshops, finanzielle Förderung und Vernetzung.

WAS SAGT DIE JURY:

Solide, konsequente und zielgerichtete Arbeit am Geschäftsmodell mit beeindruckenden Fortschritten, insbesondere in der Weiterentwicklung im B2B- und B2G-Bereich sowie beim Kompetenzaufbau im Team.

WONACH WIR SUCHEN:

Kund:innen, die eine dauerhafte, installationsfreie Kühllösung für ihre Büroräume suchen. Außerdem interessierte Unternehmen und Gemeinden – sowohl als potenzielle Kund:innen als auch für Interviews, um unser Produkt weiter zu optimieren.

KONTAKT



TerraBreeze by Social Cooling

Philippe Schmit
contact@social-cooling.com
www.social-cooling.com

SEQUESTRA

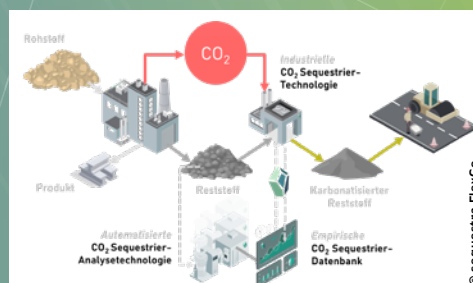
KREISLAUFWIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ MIT INDUSTRIEABFÄLLEN

In der dauerhaften Bindung von CO₂ in Industrieabfällen liegt enormes Potenzial für den Klimaschutz – davon waren die Gründer des Start-ups „sequestra“ früh überzeugt. Heute arbeitet ein zehnköpfiges Team an Technologien, die nicht nur CO₂ in Abfallmaterialien speichern, sondern diese auch in wertvolle Sekundärrohstoffe verwandeln – etwa für den Einsatz im Bauwesen oder in anderen Branchen.

„sequestra“ konzentriert sich auf die Umwandlung von Stahlwerksschlacken, Betonabbruch oder Müllverbrennungsrückständen in dauerhafte CO₂-Speicher. Der Prozess der CO₂-Sequestrierung macht diese Materialien nicht nur klimawirksam, sondern auch wirtschaftlich interessant: Aus Abfällen werden wiederverwendbare Werkstoffe. Das eröffnet neue Märkte – und spart durch die permanente Bindung von Emissionen auch Kosten für CO₂-Zertifikate.

Technologie trifft Klimaschutz: „sequestra“ hat daraus ein dreiteiliges Geschäftsmodell entwickelt. Das Unternehmen analysiert für

Kund:innen das maximale CO₂-Speicherpotenzial unterschiedlicher Materialien und ermittelt die besten Parameter, um dieses zu erreichen. Wird daraufhin eine Anlage umgesetzt, erhält „sequestra“ Lizenzgebühren. Zusätzlich ist das Start-up an den Einsparungen beteiligt, die durch den Wegfall verpflichtender CO₂-Zertifikate erzielt werden. Müllvermeidung und Upcycling bedeuten auch CO₂-Reduktion.



WER WIR SIND:

Ein Klimatechnologie-Unternehmen, das innovative Verfahren entwickelt, um CO₂ dauerhaft in Industrieabfällen zu binden – eine wirksame Maßnahme für den Klimaschutz und zugleich die Basis für neue Materialien, die wieder im Bauwesen eingesetzt werden können.

WARUM GREENSTART:

Der Austausch mit anderen Start-ups, die inspirierende Arbeitsumgebung im Climate Lab und die gestiegene mediale Sichtbarkeit haben uns enorm weitergebracht. Besonders wertvoll waren die 1:1-Sessions mit Expert:innen, durch die wir unsere Finanzplanung und Fundraising-Strategie gezielt weiterentwickeln konnten.

WAS SAGT DIE JURY:

Deutliche Fortschritte bei der Ausarbeitung des

Geschäftsmodells; die Skalierbarkeit über den CO₂-Preis macht das Konzept besonders relevant. Das Patentamt hebt zudem die Einzigartigkeit des Verfahrens hervor.

WONACH WIR SUCHEN:

Industriekontakte aus der Stahl-, Zement-, Feuerfest- oder Abfallwirtschaft, Branchenexpert:innen sowie innovative Partnerunternehmen für die Entwicklung von Anlagen und die Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsprojekten.

KONTAKT:



sequestra FlexCo

Lukas Höber

l.hoeber@sequestra.tech

www.sequestra.tech



© stills&emotions / Alex Wieselthaler

IMPRESSUM

Medieninhaber: Klima- und Energiefonds | Leopold-Ungar-Platz 2 | Stiege 1 | 4. OG | Top 142 | 1190 Wien | **Für den Inhalt verantwortlich:** Klima- und Energiefonds | **Konzept, Beratung, Projektmanagement, Produktion, Grafik & Layout:** Reichl und Partner Werbeagentur GmbH | 25b | 4020 Linz | **Redaktion/Projektmanagement:** Mag. Katja Hoyer; Mag. Daniela Strasser; Silvia Hinterdorfer, MA | **Druck:** 100 % Recyclingpapier, gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens bei der Druckerei Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG (UW-Nr. 779) | Josef-Sandhofer-Straße 3 | 2000 Stockerau | **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim Klima- und Energiefonds. **Titelseite:** © stills&emotions / Alex Wieselthaler | **Hintergrundbild:** © istock / Vitalii Gulenko